

**Landwirtschaft und Wald (Iawa)
Biodiversität und Natürliche Ressourcen**

Sursee, 03. Juni 2022 STF

**Einverständniserklärung für Nutzungseinschränkung (TS-Potenzial)
bei der Verpachtung eines Schweine- oder Geflügelstalls**

Zur Gewährung und langfristigen Sicherstellung der Einhaltung der raumplanungsrechtlichen Anforderungen (TS¹-Kriterium/DB²-Kriterium) wird das TS-Potenzial als öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung auf den Grundstücken des Betriebs, welche die Stallung verpachtet, im Grundbuch angemerkt. Dies erfolgt in Form einer **Nutzungseinschränkung (TS-Potenzial)** (Art. 44 RPV i.V. § 211 PBG und Art. 962 ZGB).

Nutzungseinschränkung (TS-Potenzial)

Mit der Nutzungseinschränkung (TS-Potenzial) wird erreicht, dass das Trockensubstanzpotenzial des eigenen Pflanzenbaus (TS-Kriterium) oder des Deckungsbeitrages aus bodenabhängiger Produktion (DB-Kriterium) eingehalten wird.

Grundbuch-Nr.	Grundstück-Nr.	LN (Aren)

Somit kann mit der Landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) der Grundstücke im Eigentum des Verpächters kein TS/DB-Potenzial, zur Erfüllung raumplanerischer Anforderungen (TS-Kriterium oder DB-Kriterium), geltend gemacht werden.

Der Eintrag im Grundbuch dieser öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkung, in Form einer Nutzungseinschränkung (TS-Potenzial), schliesst eine Verpachtung oder eine Veräusserung nicht aus. Wenn der verpachtete Schweine- oder Geflügelstall wieder durch den Eigentümer bewirtschaftet wird, kann eine Löschung bei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa) beantragt werden.

Die Grundeigentümerschaft bezeugt mittels Unterschrift, dass Sie mit der **öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkung** sowie deren **Anmerkung als Nutzungseinschränkung (TS-Potenzial) im Grundbuch** einverstanden sind.

Grundeigentümerschaft:

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ / Ort:

Datum:

Unterschrift:

¹ TS = Trockensubstrat
² DB = Deckungsbeitrag